



Sammlung Theaterzettel

Die deutschen Kleinstädter

Kotzebue, August von

1911-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 3. Mai 1911

45. Vorstellung im Abonnement D

Neu einstudiert:

Zur Feier des 150. jährigen Geburtstages August von Kotzebues

Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in 4 Akten von August von Kotzebue

Regie: Emil Reiter

Herr Nikolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel	Emil Hecht
Frau Unter-Steuereinnahmerin Staar, seine Mutter	Julie Sanden
Sabine, seine Tochter	Marianne Rub
Herr Dize-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, Gewürzkrämer	Karl Neumann-Hoditz
Frau Oberfloss- und Fischmeisterin Brendel	Elise Delant
Frau Stadt-Aktise-Kasse-Schreiberin Morgenroth	Toni Wittels
Herr Bau-, Berg- und Weg-Inspectors-Substitut Sperling	Hans Godeck
Olmers	Georg Köhler
Klaus, der Ratsdiener	Alexander Köfert
Eine Magd	Emma Schönfeld
Ein Bauer	Hermann Kupfer
Ein Nachtwächter	Louis Reifenberger

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Straße vor dem Hause.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 3. Akte grössere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Hedwig Boche-Niedel.

Kleine Preise:	
Parterre:	II. Rang:
Loge, 1. Reihe Mt. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe „ 3.50
Loge, 2. Reihe „ 4.—	Loge, 2. Reihe „ 3.—
I. Parkett „ 4.—	III. Rang:
II. Parkett „ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe „ 2.50
Steh-Parkett (unnumeriert) „ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe „ 2.—
Parterre (unnumeriert) „ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Progeniumsloge) „ 1.50
I. Rang:	IV. Rang:
Reserveloge, 1. Reihe „ 6.—	Galerieloge „ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe „ 5.—	Galerie „ .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen Pfeiffer Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden mer-